

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in raytzet. Vnd satzt den apgot des walds dē er het gemacht in den tēpel des herren. Daruber der herr het geredt zu dauid vñ zu salomō seyn sun. Ich setz ewigklich meinē namē in disen tēpel. vñ iherusalē. die ich hab erwelt vor allē geschlechten israhel. vñ fürbas thu ich mit bewēgen einē fuß in israhel. von dē land. dz ich gab iren veter. iedoch ob sy bahüten alle werck die ich in gebot. vñ alle ee. die in gebot moyses mei knecht. Aber sy hörten das mit sunder sy würdē verlaytet von manasse. das sy tette dz vbel ober die leute. die der herr het zerfinscht von dē antlytz d̄ sūn israhel. Vñ der herr redt in der hand seiner knecht der weyffagen. sagend. Darumb das manasses der kunig iuda hatt gethan dye böspisten vnmenslichē ding ober alle ding dy die amoreer tetten vor im. vnd er machet auch sünden iuda in seinen vnreynigkē. Darumb dise dig spricht der herr got israhel. sih ich für ei dy vbeln dig ober iherusalē. vñ ober iuda dz alle dy es hörē. dy enpfindē es in irē beydē ore. Vnd ich streck vber iherusalē das stricklin samarie. vñ die bürde des hawfs achab. vnd ich vertylge iherusalē als gewonheytē sein zuuer tilgen dy tafeln. Vertylgend wirdt ich mich keren vnd wil vleyssigklich führen dē gewalte auf ir antlytz. Aber ich wil lassen dye beleybungen meins erbs. vñ ich antwurt sye in die hend irer seynd. vnd sy werdē in verwüstung vñ in raube allen iren widerwertigē. Darumb das sye tetten das vbel vor mir. vnd verharretē mich zuraytze von dem tag an dē ir veter aufstigen von egip̄to vntz an disen tag. Vnd hierüber hat vergossen manasses gar vil vnschuldigs bluts. vntz dz er erfülte iherusalē. vntz zu dem mūd. on seyn sünde mit den er machet sünden iuda. vnd tette das vbel vor dem herrē. Aber die andern ding der rede manasses. vnd alle ding die er tette. vñ sein sünde. die er sundte sein geschriben in dem buch der wort der tag der kunig iuda. Vñ manasses schlieff mit seinen veter. vnd ward begraben in dem garten seins hawfs in dem garten ozam. vñ amō sein sun regieret für in. Amō was zwayundzwayntzig iar alt. do er anfieng zuregieren. vnd regieret zway iar in iherusalē. Der nam seiner muter was messallemeth. dye tochter arus. von ietheba. Vñ er tet dz vbel in dem angesiht des herren. als manasses seyn vater. vñ gieng in eim yegklichē weg durch dē gēgangen was seyn vater. Vnd anbettet die ap-

götter. vnd ließ den herren got seyner veter. vñ gieng mit in dē weg des herren. Vñ sein knecht hielten im heymlich neyd. vnd schlugen den kunig in seinem hawf. Vnd alles volck des lands schlug alle die do hetten geschworen wider den kunig amon vnd setzten iosiā seinen sun zu eym kunig für in. Aber dye andern ding der wort amos. vnd alle ding die er tet sein geschriben in dem buch der wort der tag der kunig iuda. Vñ sy begruben in in sein grabē in dē garten ozam vnd iosias sein sun regieret für in.

**Das. XXII. Capitel. wie**  
zu iosias zeyten. als er regieret das buch der ee gefunden ward in dem tempel.

**I**osias was acht iar alt. do er anfieng zuregieren. vnd regieret. xxxi. iar in iherusalē. Der naz seiner muter was ydida. dy tochter phadaia vñ besechat. Vñ er tette das do was geuellig vor dem herren. vñ gieng durch alle weg dauid seins vaters. Er naigt sich nit zu d̄ rechte hand oder zu d̄ linckē. Vñ in dē. xviii. iar des kunigs iosie. d̄ kunig sant saphan dē sun aslia des suns mesullam dē schreyber des tempels des herrē. sagend. zu im. Gee zu helchiaz dē grossen priester. dz er zusamē schmeltz dz gute. dz do ist i dē tempel des herren. das die turhuter haben gesamlet von dem volck. vnd es werde gegeben dē schmiden durch dye pröbst des herren. Die es auch aufgeben den. die do wircken in dē hawf des herren. zurwiderbungē die pawfelligē ding des tempels. als dē zimmerleuten vñ maurern. vnd den and̄n. die do zumachen dye zerbrochen ding. vnd das do werden gekaufft höltzer vnd steyn von den steynmetzen zubawen den tempel des herren. iedoch das silber werd nit gezelet den. dy es enpfahen wann sy füllen es habē im gewalt. vñ in der trew. Aber helchias der bischoff sprach zu saphan dem schreyber. Ich hab funden das buch der ee in dem hawf des herrē. Vñ helchias gab das buch saphan dem schreyber. vnd er las es. Vñ saphan der schreyber kam zu dem kunig. vnd verkündet im wider das er im het gebotten. vnd sprach. Dein knecht haben gesamlet das gute. das do ist funden in dem hawf des herren. vñ haben es gegeben dz es werd geteylt den schmiden von den verwersern der wercke des tempels des herren. Vnd saphan der schreyber verkündet dē kunig sagend